

Große
Macht der
Häuser Gra-
mont und
Beaumont
in Navarra.

den, und dadurch auch endlich unterliegen. Denn es hatten beyde Häuser seit denen von den Königen in Aragonien erregten Trou- blen sich dergestalt empor geschwungen, daß die von Beaumont die Hauptstadt des Reichs Pampeluna, die vor Gramont aber Olites, Sanguessa, Estella, Tudela &c. in Händen hatten, und die ersteren nach dem Tode Gaston de Foix und seiner Gemahlin Eleonora, die nur einen unmündigen Enckel, Franciscum Phœbum hinterlassen, gar nach der Crone strebten, und die Mutter dieses Prinzen genöthiget wurde, bey Spanien und Franckreich Hülffe wider sie zu suchen. (*) Das Haus Beaumont ward darüber von Johanne d' Albret, der durch Heyrath der letzten Erbin des Hauses Foix zur Crone gelanget, aus dem Reich verbannt, und hingegen von Ferdinando Catholico von Aragonien aufgenommen. Weil aber dieser schlaue König schon lange Zeit auf Navarra ein Auge hatte, versöhnte er das Haus Beaumont wieder, und vermittelte, daß dasselbe wiederum alle seine vorige Güter und Würden

(*) Histoire de Navarre par Favyn L. X. p. 589. L. XI. p. 60r. Histoire d' Espagne par Turquet L. XXI. p. 974. 999. L. XXII. p. 1048. seq. Histoire de Foix, Bearn & Navarre par Olhagaray p. 389. 393. 424.